



*Ohne kompetente
Pfleger haben auch
innovative Hilfsmittel
keinen Nutzen.*

NICHT SCHON WIEDER Dachten Sie das, als Sie die Zeile „Der Dekubitus“ auf unserem Titel gesehen haben? Verständlich, aber leider gibt es eine schlechte Nachricht: Dekubitus ist in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen immer noch ein Thema. Warum das so ist, dieser Frage geht unser Autor Gerhard Schröder (Seite 12) nach. Außerdem ordnen wir im PflegeKolleg ein, was Technik und (innovative) Hilfsmittel heute und künftig vermögen und wo ihre Grenzen liegen.

SELBSTVERSTÄNDLICH VERSCHWIEGEN Anmelden, im Wartezimmer sitzen, aufgerufen werden, Untersuchungen durchführen, erneut warten und aufgerufen werden, mit dem Arzt sprechen, den nächsten Termin vereinbaren... Für die meisten Menschen ist das kein Problem, für Hörbeeinträchtigte schon. Gefragt sind dann Schriftdolmetscher*innen. Wie sie tätig sind und warum Vertraulichkeit oberstes Gebot ist, erfahren Sie im Beitrag von unserer Autorin Carolin Grehl ab Seite 41.

SO GEHT'S AUCH Fachkräftemangel, Personalnot, Überstunden – Alltag für die meisten Pflegenden. Dass es auch besser geht, zeigt das Beispiel des Bodelschwingh-Heims in Weinheim im Norden Baden-Württembergs: sehr geringe Fluktuation und Krankheitsquote, nur wenige Überstunden, voll besetzte Stellen. Das Erfolgsrezept beschreibt Katja Marquardt ab Seite 54. Lläuft's bei Ihnen auch gut? Dann schreiben Sie uns!

Ihre

Ute Burtke

Ute Burtke
Redakteurin

 ute.burtke@springer.com/[facebook.com/springerpflege](https://www.facebook.com/springerpflege)

CHECK MIT PFLEGOMAT

Anlässlich der bevorstehenden Bürgerschaftswahl in Bremen am 14. Mai 2023 läuft der Wahlkampf erprobte PflegOMat des DBfK. Mit wenigen Klicks können pflegepolitisch Interessierte prüfen, wie die demokratischen Parteien im Stadtstaat zu wichtigen berufspolitischen Forderungen des DBfK Nordwest stehen.

„Was wir uns erhoffen, ist endlich einmal ein klares Bekenntnis von Landespolitiker*innen, dass sie sich in der Verantwortung sehen“, sagt Martin Dichter, Vorsitzender des DBfK Nordwest. Sein Appell an die Politik: „Übernehmen Sie nach der Wahl die Verantwortung für das, was Sie in der Gesundheitspolitik zugunsten besserer Bedingungen für unsere Profession bewegen können.“



 dbfk-pflegomat.de